

3 PERSPEKTIVEN



Michael Krähmer
Peter Geisselmeier
Natalia Simonenko

14. Dezember 2024 – 13. Februar 2025



**1 Künstlerin und 2 Künstler
des Stuttgarter Künstlerbundes e. V.
in der Galerie im Kunstgebäude**
Schloßplatz 2, Stuttgart

**Natalia Simonenko
Peter Geisselmeier
Michael Krähmer**

In dieser Ausstellung begegnen sich eine Künstlerin und zwei Künstler, deren Werke unterschiedlicher kaum sein könnten:

Michael Krähmer malt atmosphärische Traumlandschaften in einer aufwendigen Harzöl-Lasurtechnik der alten Meister. Man möchte in die Stille eintauchen, sich der Magie ergeben, abschalten, ausruhen, den Trubel der Welt hinter sich lassen.

Peter Geisselmeier entdeckt im Alltäglichen das Außergewöhnliche. Sein Erfindergeist, seine Neugierde und die Freude am Tun schaffen skurrile Figuren und Bilder, hauchen alten Dingen neues Leben ein und bringen uns oft zum Schmunzeln.

Natalia Simonenko verbindet in ihren Ölgemälden realistische Malerei und impressionistische Bildatmosphäre. Mit leuchtenden Farben und einzigartiger Technik lotet sie die Grenzen zur Abstraktion aus und weckt erzählerisch unsere Fantasie.

14. Dezember 2024 bis 13. Februar 2025

3 PERSPEKTIVEN
Ausstellung von 3 Mitgliedern
des Stuttgarter Künstlerbundes
14. Dezember 2024 bis 13. Februar 2025

Peter Geisselmeier

Vita

Geboren am 14. Mai 1960 in Stuttgart
Abitur, Studium Architektur, Diplom 1988
Freier Architekt seit 1990.
Eigenes Büro und Atelier direkt am Feuersee

Ausstellungen

Viele, am liebsten die, bei denen man die Menschen im Alltag erreicht und zum Lächeln bringen kann.

Mitgliedschaften

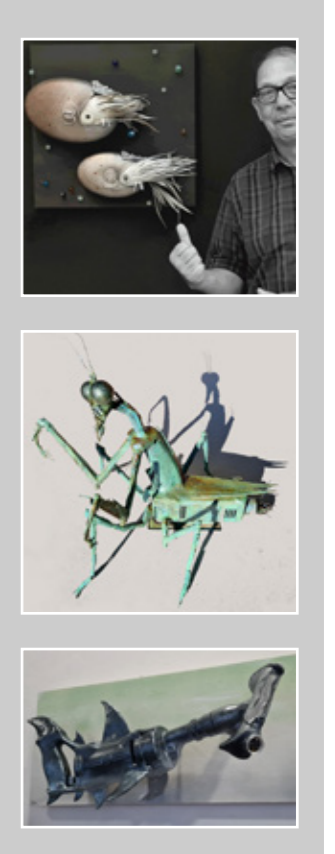
Stuttgarter Künstlerbund e. V.
Württembergischer Kunstverein

Technik

Malerei auf Objekten, Mischtechnik,
Plastik, cross over

Bildbeschreibung

Fundstücke, wunderschön, viel zu schade für den Müll
gucken mich an ... und die Bohrmaschine aus den
50ern schwimmt als Hammerhai davon, mein ausgelatschter
Lieblingsschuh grinst mich als Kroko an
usw.



Adresse

Gutenbergstraße 20, 70176 Stuttgart, 0172 9945264
architekt@geisselmeier.de | www.geisselmeier.de

3 PERSPEKTIVEN

Ausstellung von 3 Mitgliedern des Stuttgarter Künstlerbundes

14. Dezember 2024 bis 13. Februar 2025



Michael Krähmer

Vita

1952 geboren am 7. Juli in Mönchengladbach
1978 – 83 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
1980 Förderpreis der Künstlergilde Ulm
1983 Mitglied im Verband Bildender Künstler Württemberg
1987 Ehrenmedaille beim Grand Prix International d'Art Contemporain, Monte-Carlo
1999 Mitglied im Stuttgarter Künstlerbund
2000 Mitglied der Gruppe „Neue Meister e. V.“
2003 1. Preis beim Internationalen Künstlerwettbewerb in Bad Bocklet

Ausstellungen

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge, darunter:
Württemb. Kunstverein Stuttgart, Große Kunstausstellung Düsseldorf, Kulturverein Nürnberg,
Galerie Bollhagen, Worpsswede, Kunsthalle Tübingen, Europäisches Kulturzentrum Villa
Rolandseck, Remagen, Galerie Götz, Stuttgart, Schloss Haigerloch, Galerie Rutzmoser,
München, Kunstverein Offenburg, Galerie Bernack, Worpsswede, Museum für Bildende Kunst
im Landkreis Neu-Ulm, Schloss Honhardt, Kulturhalle Tübingen, Museum Krems, Zitadelle
Spandau, Berlin, Künstlerbund Stuttgart, Kunstverein Schwäbisch Gmünd, Phantasten
Museum Palais Palfy, Wien

Technik

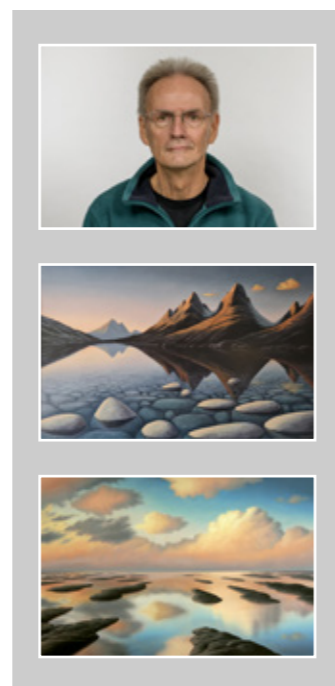
Die Bilder sind in der zeitaufwändigen Harzöl-Lasurtechnik der alten Meister gemalt.
Transparente, mit gelöstem Harz versetzte Ölfarbe wird mit dem Pinsel in vielen hauchdünnen
Schichten übereinander lasiert und erzeugt so schimmernde, fast dreidimensional wirkende
Farbräume. Die Entstehung eines solchen Gemäldes dauert bis zu einem Monat.

Bildbeschreibung

Auf den ersten Blick könnte man den Künstler Michael Krähmer für einen Fotorealisten halten.
Es handelt sich bei seinen Ölbildern jedoch nicht um Abbilder äußerer Realität, sondern um
virtuelle Szenarien, imaginäre Räume, die Sinnbilder für bestimmte Geisteshaltungen sind. Es
sind Refugien für den durch die Alltagshektik getriebenen Geist. Nicht der geografische Ort
einer Landschaft ist von Bedeutung, sondern ihre Atmosphäre, ihre Ausstrahlung auf den
Betrachter. Insofern könnte man Michael Krähmer als einen Neoromantiker betrachten. Die
Bilder laden dazu ein, sich ihrer kosmischen Stille auszusetzen und sich in ihre magische Ruhe
zu versenken.

Adresse

Schloßberg 8/1, 72138 Kirchentellinsfurt, 0176 47182687
mail@michael-kraehmer.de | www.michael-kraehmer.de



3 PERSPEKTIVEN

Ausstellung von 3 Mitgliedern des Stuttgarter Künstlerbundes

14. Dezember 2024 bis 13. Februar 2025



Natalia Simonenko

Vita

Geb. in St. Petersburg
Lebt und arbeitet seit 2011 in Stuttgart

Ausbildung:

1989 - 1992 Institut für grafische Kunst A. I. Gertsen, St. Petersburg
1995 - 1999 Kunstakademie I. E. Repin, St. Petersburg

Ausstellungen

Messen:

Reinach (Basel-Land, CH), Schwäbisch-Gmünd, London (GB), Stuttgart, Straßburg (F), Brüssel
(B), Dresden, Magdeburg, Stockholm (S), Paris (F), Hamburg, Kaysersberg (F), Luxemburg (L),
Binningen (Basel-Land, CH), Rodgau, Karlsruhe, Innsbruck (A), Moskau (RUS), Antwerpen (B)

Einzel- und Zweier-Ausstellungen:

Neuwied, Lyon (F), Bad Dürkheim, Schkeuditz, Ettlingen, Nürtingen, Erlinsbach (CH), Kehl,
Kulmbach, Marbach, Bonn, Cuxhaven, Forst, Bruchsal, Maulbronn, Essen, Singen, Stuttgart,
Leipzig, Ludwigsburg, Baden-Baden, München, Fellbach, Altenberg, Samara (RUS), Dresden,
Döbeln, St. Petersburg (RUS), Berlin, Moskau /RUS)

Gruppen-Ausstellungen:

Aarau (CH), Karlsbad (CZ), Brains sur Allonnes(F), Cannero Riviera (I), Paris(F), Klagenfurt
(A), Stein am Rhein (CH), Leipzig, Baden-Baden, Berlin, St. Petersburg, (RUS) Moskau (RUS),
Gouda (NL)

Mitgliedschaften

Künstlerbund Stuttgart e. V.
VBKW - Verband bildender Künstler und Künstlerinnen Baden-Württemberg

Technik

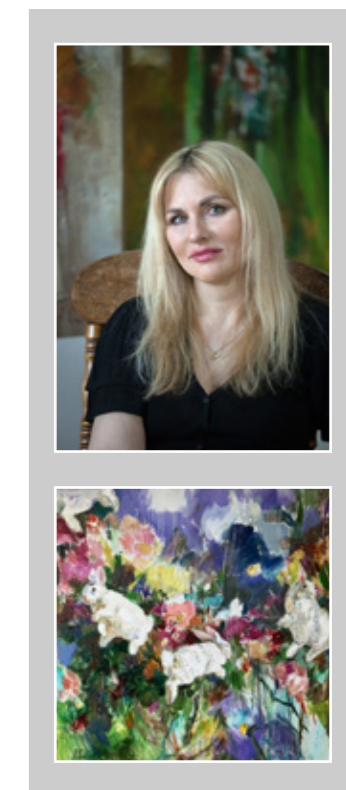
Öl auf Leinwand

Bildbeschreibung

Mein Ziel ist es, eine Mischung aus einer realistischen Genremalerei und einer
impressionistischen Maltechnik und Bildatmosphäre zu erschaffen.

Adresse

Sprottenweg 3, 70378 Stuttgart, 0151 27937960
natalia-simonenko@gmx.de | www.natalia-simonenko.com



Mit 125 Jahren ist der Stuttgarter Künstlerbund der älteste Künstlerbund Deutschlands.

Aus ihm entwickelten sich einige wichtige Künstlervereinigungen in Baden-Württemberg und in ganz Deutschland.



Die Idee

Am Anfang stand König Wilhelm II. von Württemberg. Weil dieser sehr kunstsinnig war und sich in seiner Freizeit nicht nur im Schloss, sondern auch gerne außerhalb amüsierte, begab er sich oft in die Gesellschaft von Künstlern und somit zum Stammtisch des Künstlerbundes.

Die Geschichte

Gegen Ende des letzten Jahrhunderts gingen viele Künstlerinnen und Künstler nach München. Der Ruf Stuttgarts als Kunststadt musste dringend verbessert werden. So warb der König den Grafen Leopold von Kalckreuth von Karlsruhe nach Stuttgart ab und übertrug ihm die Leitung der Stuttgarter Kunstschule. Von Kalckreuth setzte sich vorbildlich dafür ein, dass sich neue künstlerische Ansätze im Kreise seiner Schüler und der im Umfeld der Kunstschule angesiedelten Künstler durchsetzten.

Um den Künstlern und Kunststudenten die Möglichkeit zu regelmäßigen Treffen und zu Ausstellungen zu geben, gründete er 1898 den Stuttgarter Künstlerbund. Auf seine Empfehlung hin wurde die Kunstschule in den Rang einer Akademie der Bildenden Künste erhoben.

Als im Jahr 1913 das heutige Kunstgebäude fertiggestellt war, wurde durch eine Stiftung von König Wilhelm II. auch der Künstlerbund mit mehreren Räumen bedacht. Schließlich kannte der König „seine“ Künstler und besuchte gerne deren Abende und besonders ihre Feste.

Heute

Im Künstlerbund treffen sich Maler, Bildhauer, Musiker, Professoren, Schauspieler, Tänzer und Literaten sowie Freunde und Förderer der Kunst. Der Stuttgarter Künstlerbund ist ein neutrales Forum für Begegnung und Austausch von Künstlerinnen, Künstlern und Kreativen aller Bereiche. Es geht darum, Künstler aller Genres und aller Altersgruppen Raum zu geben, um zu wachsen, sich und ihre Kunst zu zeigen und den Austausch zu suchen.

So bietet der Künstlerbund die Plattform, derer sie bedürfen: für Information, Anregung und Inspiration, für Impulse und Förderung, für Unterstützung, Präsentation und für Gemeinschaftsgefühl und Selbstverständnis. Das gilt es zu pflegen.



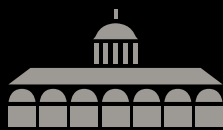
Link zu weiteren Informationen zum Stuttgarter Künstlerbund, zu seiner Geschichte und zu seinen Mitgliedern:
www.kuenstlerbund-stuttgart.de



Im ältesten deutschen Künstlerbund erreicht Kunst Publikum, mehrer Künstler Erfahrungen, teilen Menschen Gedanken zu Kunst und Leben.



KUNST-AUSSTELLUNG
STUTTGART
MAY-OCTOBER 1913



**KÜNSTLERBUND
STUTTGART** seit 1898

Galerie im Kunstgebäude

Schloßplatz 2 · 70173 Stuttgart